

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur in
Steuer- und Sozialpolitik**

WS 2008/2009

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Steuern haben einen unmittelbaren Einfluss auf das Arbeitsangebotsverhalten der privaten Haushalte.

- a) Verdeutlichen Sie grafisch die unterschiedliche Wirkung einer Kopfsteuer und einer proportionalen Einkommenssteuer auf das Arbeitsangebot. Das Steueraufkommen soll in diesem Einkommens-Freizeit-Modell bei beiden Steuerarten identisch sein. (8 Pkt.)
- b) Beurteilen Sie kurz beide Varianten aus wohlfahrtstheoretischer Sicht. (4 Pkt.)
- c) Wenn eine dieser Steuern aus wohlfahrtstheoretischer Sicht vorteilhafter erscheint, warum kommt sie dann in der Realität so selten zur Anwendung?
Bitte charakterisieren Sie die beiden Steuertariftypen anhand geeigneter Größen und stellen die Steuerbetrags-, Grenzsteuersatz- und Durchschnittssteuersatzfunktion grafisch dar. (8 Pkt.)

2. Trotz zahlreicher Reformen wird die Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) in Zukunft lediglich noch eine bessere Grundsicherung gewährleisten können.

- a) Beschreiben Sie die wichtigsten Gründe für die zukünftig sinkende Rentenhöhe aus der GRV. (4 Pkt.)
- b) Stellen Sie die derzeit geltende Rentenformel und die Bestimmungen über die rentenrelevanten Zeiten dar und analysieren Sie diese in Bezug auf die Prinzipien der versicherungstechnischen Äquivalenz und der sozialen Gerechtigkeit. (8 Pkt.)
- c) Könnte ein Übergang zu einem neuen Finanzierungsverfahren eine tragbare Lösung darstellen? Welche grundsätzlichen Finanzierungsverfahren kennen Sie?
Beschreiben Sie deren wichtigsten Merkmale. (8 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den Begriffen:

- a) Moral Hazard (4 Pkt.)
- b) Transferabbausatz (4 Pkt.)
- c) Äquivalenzprinzip (4 Pkt.)
- d) Steuerüberwälzung (4 Pkt.)
- e) Aid-System der sozialen Sicherung (4 Pkt.)